

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 1

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Köln: Ideenwettbewerb zur grundsätzlichen Vorklärung der Planung des Sanierungsgebietes «Grünzug Köln-Süd»

Ausgeschrieben von der Stadt Köln. Teilnahmeberechtigt sind alle freischaffenden, beamteten und angestellten Landschaftsarchitekten und Städtebauer, Gartenarchitekten und Architekten des In- und Auslandes sowie Studierende von Hoch- und Fachschulen der genannten Berufe. 1. Preis DM 15 000.-, 2. Preis DM 10 000.-, 3. Preis DM 7500.-, 4. Preis DM 5000.-, 4. Ankäufe zu je DM 2000.-, für gute Einzellösungen stehen außerdem DM 4500.- zur Verfügung. Fachpreisrichter: Professor Dr. Hillebrecht, Hannover, Architekt BDGA Richard Homann, Bremen, Dr. Heinrich Kleppe, Köln, Architekt BDA Professor Kühn, Aachen, Gartenarchitekt Walter Leder, Zürich,

Oberbaudirektor Eduard Pecks, Köln, Architekt BDA Regierungs-Baumeister Fritz Schaller, Köln, Städtischer Gartenbaudirektor Kurt Schönbohm, Architekt BDGA Richard Schreiner, Stuttgart, Dr. h.c. Ernst Schröder, Bonn. Unterlagen gegen Gebühr von DM 50.- (einzuzahlen auf das Post-scheckkonto Köln Nr. 3546 mit dem Vermerk «Wettbewerb Sanierung Grünzug Süd») beim Büro «Sanierung Grünzug Süd» im Stadthaus, Köln, Gürzenichstraße, Zimmer 597, erhältlich. Abgabetermin: 1. April 1963.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhaus der Einwohner-gemeinde Inwil LU

Fachleute im Preisgericht: Hanns A. Brüttsch, Zug, Hs. Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern, Hs. Eggstein, Luzern. Entscheid:

1. Preis Fr. 2200.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Walter Spetig, Luzern; 2. Preis Fr. 1800.-: Walter Schmidli, Luzern.

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1250 Franken.

Badezimmer-Wettbewerb «Ideal-Standard»

Gruppe Architekten:

Keinen 1. Preis
2. Preis ex aequo Fr. 10 800.-: Alan Kow, Elstree, Herts., England; 2. Preis ex aequo Fr. 10 800.-: Jack Kinnair, London; 3. Preis ex aequo Fr. 6480.-: Günter R. Follmar, Darm-

stadt; 3. Preis ex aequo Fr. 6480.-: Heinz Baumgarten, Bonn.

Gruppe Architekturstudenten:

1. Preis Fr. 17 280.-: Hans Straßer, Wien; 2. Preis Fr. 8640.-: Ronald A. Henriksen, London; 3. Preis Franken 4320.-: Gerhard Mayer, Ulm-Söflingen.

Der für den 1. Preis ausgesetzte Betrag von 51 840 Franken wird als Stipendium für begabte unbemittelte Studenten aus den acht europäischen Ländern verwendet. Für die Veranstaltung dieses so reich dotierten Wettbewerbes gebührt der Firma Ideal-Standard alle Anerkennung. Sie ist Europas größter Hersteller von Erzeugnissen der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik für Wohn- und Industriebauten.

Überbauung Dorflindenareal in Zürich-Oerlikon

Hiefür hat der Stadtrat im März 1962 an zehn Architekten Projektierungsaufträge erteilt. Das Raumprogramm umfaßt ein Verwaltungsgebäude für den Stadtkreis 11 und ein Schulgebäude für die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule, ein Alterswohnheim für behinderte und betreuungsbedürftige Betagte, Alterswohnungen, Wohnungen für jugendliche Alleinstehende und Studierende, eine zentrale Verpflegungsstätte und Freizeiträume, Ladenbauten, Zivilschutzbauten und Autoabstellplätze. Architekten in der Expertenkommission: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Professor J. Schader, Zürich, H. Zaugg, Olten, H. Mätzener, Adjunkt des Stadtbaumeisters. Der Stadtrat hat auf Grund der Empfehlung der Expertenkommission beschlossen, den Verfasser des Pro-

jektes Nr. 6 mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Dies sind Marc Funk & H. U. Fuhrmann, Mitarbeiter Verena Fuhrmann, Zürich.

Werkgebäude und Feuerwehrhaus der Feuerschaugemeinde Appenzell

Projektauftrag an vier Architekten. Fachrichter in der Expertenkommission: M. Werner, Kantonsbaumeister, St. Gallen, P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, H. Frank, Wil. Ergebnis:

1. Preis Fr. 2300.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Hanspeter Nüesch, St. Gallen; 2. Preis Franken 1400.-: Danzeisen & Voser, Mitarbeiter John Steerwood, St. Gallen; 3. Preis Fr. 1300.-: Bruno Häuptle, Horn/Goßau SG.

Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1500 Franken.

Überbauung Breitacker, Zollikon

In der Weiterbearbeitung inklusive zweier zusätzlicher Kindergärten reichten die beiden im ersten und zweiten Rang stehenden Projektverfasser ein gemeinsames Gesamtprojekt ein. Im Einverständnis mit dem Träger des zweiten Preises reichten die im ersten Rang stehenden Architekten ein separates Projekt ein. Das Preisgericht und der Gemeinderat von Zollikon bestimmten das Projekt der Architekten Balz Koenig, Fritz Streuli und Kurt Wieland zur Ausführung. Die Firma Constan & Koller verzichtete freiwillig auf eine weitere Mitarbeit.

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
28. Febr. 1963	Erweiterungsbau des Regierungsgebäudes St. Gallen	Regierungsrat des Kantons Sankt Gallen	In der Schweiz heimatberechtigte oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassene Architekten	Okt. 1962
1. April 1963	Ideenwettbewerb zur grundsätzlichen Vorklärung der Planung des Sanierungsgebietes «Grünzug Köln-Süd»	Stadt Köln	Landschaftsarchitekten, Städtebauer, Gartenarchitekten und Architekten des In- und Auslandes sowie Studierende von Hoch- und Fachschulen der genannten Berufe.	Januar 1963
10. April 1963	Neue Krankenabteilung der Anstalt Königsfelden AG	Baudirektion Aarau	Im Kanton Aargau heimatberechtigte oder seit mindestens 1. Januar 1961 im Kanton niedergelassene Architekten schweizerischer Nationalität	Dez. 1962
10. Mai 1963	Gesamtüberbauung in der Gemeinde Muttens mit Technikum, Gewerbeschule und Gymnasium	Gemeinde Muttens	Architekten, die ihren Beruf seit mindestens 1. Januar 1961 selbständig ausüben und im Kanton Basel-Landschaft oder Basel-Stadt oder im Bezirk Rheinfelden oder Laufenburg des Kantons Aargau oder im Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern oder im Bezirk Dorneck oder Thierstein des Kantons Solothurn niedergelassen sind, sowie auswärtige Fachleute mit dem Bürgerrecht einer in diesen Gebieten befindlichen Gemeinde.	Nov. 1962